

Kaltenweider müssen weiter warten

Die Grundschule soll erweitert werden. Eine Machbarkeitsstudie dafür ist jedoch frühestens für 2028 vorgesehen.

KALTENWEIDE (JBA). Seit Jahren wird über die Zukunft der Grundschule Kaltenweide diskutiert. Im Sommer 2025 hatte die Politik beschlossen, dass die Schule vierzünftig werden soll. Mit einer schnellen Umsetzung ist jedoch nicht zu rechnen. Bei einer Sitzung des Ortsrats teilte eine Vertreterin der Verwaltung nun mit, mit einer Machbarkeitsstudie werde die Stadt Langenhagen frühestens 2028 beginnen. Erst danach kann entschieden werden, wie das Gebäude künftig aussehen soll.

Hintergrund ist der steigende Raumbedarf, der auch durch den seit 2026 geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen entsteht. Bereits Ende 2023 hatte der Rat der Stadt Langenhagen ein größeres Raumprogramm beschlossen. Die Verwaltung empfahl eine dreieinhalbzügige Schule. Sowohl der Ortsrat als auch der Rat sprachen sich allerdings für eine vierzügige Schule mit 16 Klassen und Platz für insgesamt 416 Schülerinnen und Schüler aus.

Weiterhin offen ist bisher, wie die Schule künftig aussehen soll. Bereits 2024 ließ die Verwaltung den bestehenden Ziegelbau unter anderem auf Statik, Schadstoffe, Brandschutz und die technische Gebäudeausstattung untersuchen. In ihrem Kurzbericht in der jüngsten Sitzung des Ortsrats erklärte Stadtbaurätin Stephanie Hübner, was die statischen Untersuchungen gezeigt hätten. Eine Aufstockung wäre grundsätzlich möglich, dürfte aufgrund der Bausubstanz aber voraussichtlich teuer werden. Die



Stadt hilft aus: Mitarbeiter geben in der Grundschule Kaltenweide Mittagessen aus, weil der Caterer kein Personal findet. Foto: Katerina Jarolim-Vormeier

Decken könnten nur geringe zusätzliche Belastungen aufnehmen, auch die Fundamente würden durch zusätzliche Traglasten an ihre Grenzen kommen.

Ursprünglich waren drei Varianten für die Erweiterung beziehungsweise den Neubau geprüft worden: ein Neubau auf dem Gelände, eine Aufstockung des bestehenden Ziegelbaus oder die Schaffung zusätzlicher Flächen. Die dritte Variante wurde durch einen politischen Beschluss ausgeschlossen und wird damit nicht weiterverfolgt. Im Rennen sind damit weiterhin die Aufstockung des bestehenden Gebäudes und ein Abriss mit anschließendem Neubau. Welche Lösung wirtschaftlich und baulich sinnvoller ist, soll die Machbarkeitsstudie klären.

Doch auf diese Untersuchung müssen die Kaltenweider weiter warten. Nach Angaben der Verwaltung wurde das Projekt nach den bisherigen Untersuchungen zunächst nicht weiterverfolgt. Grund ist die Priorisierung der städtischen Hochbauprojekte im Haushalt. Die Grundschule Kaltenweide ist inzwischen auf das Jahr 2028 gerutscht. 2027 soll am Schulgebäude demnach zunächst nichts passieren. Erst danach könnten die weiteren Untersuchungen und die Planung beginnen. Dann müsste auch eine Übergangslösung berücksichtigt werden. Falls die Schule umgebaut oder neu gebaut wird, muss geklärt werden, wo die Kinder während der Bauarbeiten unterrichtet werden können. Im Ortsrat sorgte die lange Verzögerung

für Kritik: Dagmar Janik (SPD) betonte, wie tragisch die Situation für die vielen Schülerinnen und Schüler sei. Marc Dennis Münkler (CDU) kritisierte, dass trotz zahlreicher Anträge und Prüfungen bislang so wenig passiert sei. Es sei erschreckend, dass nach Jahren noch immer darüber diskutiert werde, was überhaupt gemacht werden könne. „Da hätte schon längst eine neue Schule stehen können“, sagte er.

Die Verwaltung verwies auf andere dringende Bauprojekte, ungeplante Aufgaben – etwa die aufwendige Sanierung des marodierenden Schuldachs – und personelle Engpässe. Nicht alle Stellen für Architekten und Ingenieure seien besetzt. Dadurch müssten Projekte immer wieder neu priorisiert werden.



Vertreten künftig die Fraktion der Grünen im Rat der Stadt Langenhagen: Monika Geretshauser (von links), Ulrike Jagau, Ulrich Benzler, Silke Musfeldt und Antonia Lara Thiemann. Foto: privat

Grüne setzen auf Klimaschutz und bessere Mobilität

LANGENHAGEN. Mit fünf Mitgliedern ziehen die Grünen in die neue Ratsperiode in Langenhagen ein. Die Fraktion bilden Monika Geretschauser (Langenhagen West), Antonia Lara Thiemann (Langenhagen Süd), Ulrike Jagau (Langenhagen Nord), Silke Musfeldt (Kaltenweide/Krähenwinkel) und Ulrich Benzler (Engelbostel, Schulenburg, Godshorn).

Die Fraktion vereint erfahrene Ratsmitglieder mit neuen Stimmen. Dazu gehört die 20-jährige Studentin Antonia Lara Thiemann, die zu den jüngsten Mitgliedern des Stadtrats zählt. „Es ist für mich als junge Frau bedeutend, dass meine Generation in der Politik vertreten ist und ihre Perspektiven einbringen kann“, sagt sie. Sie wolle auch anderen jungen Menschen zeigen: „Eure Stimmen werden gehört!“

Inhaltlich wollen sich die Grünen vor allem für mehr Klimaschutz, den Ausbau erneuerba-

rer Energien und eine klimafreundlichere Mobilität einsetzen. Dazu gehören aus ihrer Sicht bessere Bedingungen für den öffentlichen Nahverkehr und den Radverkehr sowie der Ausbau der Elektromobilität. Ziel sei es, attraktive Alternativen zum Auto zu schaffen und die Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger zu erleichtern. Zugleich sollen wirtschaftliche Interessen stärker mit Klimaschutzzielen verbunden werden.

Ein weiteres Anliegen ist die stärkere Vertretung von Frauen in der Kommunalpolitik. Silke Musfeldt begrüßt den hohen Frauenanteil in der eigenen Fraktion, sieht aber Handlungsbedarf im Stadtrat insgesamt. „Es wird eine große Herausforderung, in dem sehr männlichen Umfeld als Vertreterin im Rat und in den Ausschüssen den Interessen von Frauen in unserer Gesellschaft eine Stimme zu geben“, sagt sie.

Bis zu
59%*

**WIR RÄUMEN AUF!
IHR RÄUMT AB!**

Laminat Vinyl Parkett

*Gültig bis 28.10.2026, online und in den Filialen. Nur auf ausgewählte Böden. Gilt nicht für Sonderbestellungen und ist nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.

**Dämmung & Fußleisten
kostenlos**

Macigno Taupe
(760013)

UVP des Herstellers, €/m² **19,95**
PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**
Alles zusammen: **24,69**

Laminat (760012)
Dekor Macigno Grau
• 7 mm Stärke | NK 32 | AC4
• Perfekt für alle Wohnräume
• Hält starker Nutzung stand
• Schnelle und einfache Verlegung
• Made in Germany

Du zahlst nur €/m²
9,99

Toskana Eiche
Creme (700013)

UVP des Herstellers, €/m² **19,95**
PE-Dämmung, 2 mm, unser Preis €/m² **0,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**
Alles zusammen: **24,69**

Laminat (700012)
Dekor Toskana Eiche Noce
• 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
• Ideal für alle Wohnbereiche
• Zeitloses Design für individuelle Räume
• Einfach und schnell zu verlegen
• Made in Germany

Du zahlst nur €/m²
9,99

Harvest Oak Sand
(30032037)

UVP des Herstellers, €/m² **32,95**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3,75**
Alles zusammen: **36,70**

Klick-Vinyl (30032036)
Dekor Harvest Oak Honey
• 4,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 32
• Integrierte Dämmung
• Einfach zu verlegen
• Strapazierfähig und robust
• Pflegeleicht

Du zahlst nur €/m²
14,99

Makula Asphalt
(5850)

Unser Verkaufspreis, €/m² **29,99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **5,41**
Alles zusammen: **35,40**

bodomoKLICK-VINYL (5853)
Dekor Makula Sand
• 5,5 mm Stärke | Nutzschrift: 0,3 mm | NK 31
• Integrierte Dämmung
• Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche
• Strapazierfähig und robust
• Pflegeleicht

Du zahlst nur €/m²
17,99

**Laminat
DEPOT**

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 Uhr – 19.00 Uhr · Sa. 09.00 Uhr – 18.00 Uhr

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP
SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
IN DER KATEGORIE
LIFESTYLE & SHOPPING

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung

QR Code

laminatdepot.de

Jetzt 26x · Aachen, Bergisch Gladbach, Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Bremen, Dortmund, Duisburg, Erkrath, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hameln, Hamm, Hannover, Iserlohn, Lippstadt, Mönchengladbach, Mülheim/Ruhr, Münster, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Laminat-Lager Mitte GmbH · Herford Str. 139 · 33089 Bielefeld